

E P I S T O L A

Trevifani Symbolū Apostolicū, mit dem grossen Wunderstein der alten Weisen gar artig und eigentlich verglichen un̄ deutlich erkläret: Welcher um das Jahr Ehr: 1453. hervor und hernacher in seinem hohen Alter florirt, und vor seinem hinfahrenden gebenedeyten Stein der W. laut seines selbst eigenē Bekāntnūß noch 4. mal bereitet. Das dritte Tractätlein/ darinnen auch die Materia Lapidis Ph. sampt der ersten Tinctur wurzel gar außbündig und herzlich angedeutet/ ist Frattris Vincentii Koffskhii von Bosen/ Prediger Ordens zu Dansig in Preussen/ welcher im Jahr Ehr: 1455. verschiedē/ und dieses im Creuzgang in einer Maur im schwarzen Münchs-closter/ mit güldenen Buchstaben beschrieben/ vermauret hinterlassen. Diese drey fūrtreffliche und wol gegründete Tractätlein/ sampt dem 2. Theil dieser Thesaurinellæ Olympicæ aureæ, &c. hab ich also in ein Libell verfaßten/ und solches in tali forma vater E. Rāys. Maj. hochlöblichsten und mächtigsten Patrocinio, wider alle Feind/ Verfolger/ Spötter und Lāsterer dieser Kunst und der Liebhabern/ in publicam lucem edirn, un̄ den Viliis doctrinæ communicirn wollen: Mit unsterthänigster Bitt/ und in ungezweiffelter tröstlicher Hoffnung / E. Rāys. Maj. werden diese meine geringfügige Dedication nicht allein in allen Gnaden allergn: an und auffnehmen/ sondern auch mich / als einen Philochemicum und beyder Arzney zugethanen/ zu allergnädigster/ gnä:

gnä: